

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 21.02.2019
Sitzung Nummer:	58 (KVPA/58/2019)
Sitzungsdauer:	15:30 - 17:00 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Carsten Wulfänger
Vorsitzender, Landrat

Jacqueline Krehl
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Carsten Wulfänger

Mitglieder

Herr Nico Schulz

Anwesend ab 15.46 Uhr bis 16.57 Uhr

Herr Thomas Staudt

Frau Annemarie Theil

Herr Eike Trumpf

ab 16.31 Uhr

Herr Frank Wiese

Stellvertreter

Frau Christine Paschke

Vertretung für Frau Dr. Helga Paschke

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann

Herr Dr. Denis Gruber

Frau Nicolle Jürgens

Herr Sebastian Stoll

Teilnehmer

Herr Arnold Bausemer

Abwesend:

Mitglieder

Frau Dr. Helga Paschke

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses sowie der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 57. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 06.12.2018
- 6 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 57. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 06.12.2018

- 7 Fortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 für den Landkreis Stendal Berufsbildende Schulen - Fachschule Sozialpädagogik in Teilzeit
Vorlage: 586/2019
 - 8 Zustimmung zur Annahme einer Spende
Vorlage: 587/2019
 - 9 Bericht zur wirtschaftlichen Lage im Landkreis Stendal und zur Wirtschaftsförderung - Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 579/2018
 - 10 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat eröffnet um 15.30 Uhr die 58. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses sowie der Beschlussfähigkeit

Der Landrat stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung des KVPA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 08. Februar 2019,
- der KVPA ist beschlussfähig; es sind 6 Mitglieder des KVPA sowie der Landrat anwesend. (siehe auch Seite 1 Anwesenheitsliste).

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Landrat informiert darüber, dass der Tagesordnungspunkt 13 auf die Sitzung am 14.03.2019 verschoben werden muss.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Landrat schließt die Einwohnerfragestunde.

zu TOP 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 57. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 06.12.2018

Es gibt keine Anmerkungen.

Damit stellt der Landrat den öffentlichen Teil der Niederschrift der 57. Sitzung des KVPA vom 06.12.2018 fest.

zu TOP 6 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 57. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 06.12.2018

Es erfolgt keine Bekanntgabe.

**zu TOP 7 Fortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 für den Landkreis Stendal Berufsbildende Schulen - Fachschule Sozialpädagogik in Teilzeit
Vorlage: 586/2019**

Frau Dr. Bergmann führt in das Thema ein.

Die Berufsbildenden Schulen haben bisher den Bildungsgang „Fachschule Sozialpädagogik in Vollzeit“. Jetzt soll ein neuer Bildungsgang namens „Fachschule Sozialpädagogik in Teilzeit“ aufgenommen werden, das bedeutet, dass eine berufsbegleitende Alternative eingeführt wird. Die Menschen, die diese Ausbildung aufnehmen, werden einen Arbeitsvertrag vorweisen müssen (sind also angestellt) und werden neben der Beschäftigung zur Schule gehen. Sie werden dann nach Abschluss der Ausbildung auch den Titel Erzieher tragen. Der Ausbildungsgang in Vollzeit dauert drei Jahre an. Der neue Bildungsgang wird 4 Jahre in Anspruch nehmen, da sie neben ihrer Tätigkeit zur Schule gehen. Die Menschen, werden dadurch dem Träger 4 Jahre (ca. 28 Stunde pro Woche) zur Verfügung stehen. In dem bisherigen Ausbildungsgang war es so, dass die Schüler nur innerhalb eines Praktika in die Einrichtungen schauen konnten. Das ganze System ist mit einer dualen Ausbildung zu vergleichen. Es gibt bereits sehr viele Nachfragen, sodass die Möglichkeit hoch ist, eine Klasse zusammenstellen zu können. Geplant ist es, zum Schuljahr 2019/2020 dieses Projekt umzusetzen.

Herr Staudt fragt, ob in dem neuen Ausbildungsgang auch Samstags die Beschulung stattfindet.

Frau Dr. Bergmann verneint dies. Die Beschulung findet wie gewohnt von Montag bis Freitag statt.

Der Landrat erklärt, dass es sehr förderlich für die Berufsschule ist, neue Ausbildungsgänge aufzunehmen. Die Heimplätze sollen erhöht werden, um mehr Schüler unterbringen zu können.

Da es keine weiteren Fragen gibt, stellt der Landrat die Vorlage zur Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 8 Zustimmung zur Annahme einer Spende
Vorlage: 587/2019**

Der Landrat erläutert, dass bei einer Spende höher als 5000 € die Zustimmung des Kreistages notwendig ist. Aus diesem Grund liegt die Beschlussvorlage auch hier vor.

Es gibt keine Fragen, sodass der Landrat die Beschlussvorlage zur Abstimmung stellen kann.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 9 Bericht zur wirtschaftlichen Lage im Landkreis Stendal und zur Wirtschaftsförderung
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 579/2018**

Der Landrat übergibt das Wort an Herrn Stoll.

Herr Stoll stellt den Bericht der wirtschaftlichen Lage anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist unter Tagesordnungspunkt 9 im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Er erklärt, dass dieser Bericht bereits in anderen Ausschüssen vorgestellt wurde. Es gab sehr lebhaft und konstruktive Diskussionen zu dem Thema, aus denen viele Hinweise und Änderungswünsche mitgenommen werden konnten. Diese sollen im nächsten Bericht verarbeitet werden.

Herr Wiese bittet darum, auch die Agrarförderung und die Agrarförderprogramme im nächsten Bericht einfließen zu lassen.

Herr Stoll und der Landrat unterstützen diese Bitte.

Herr Wiese erläutert, dass die Abbrecherquoten im Land bei Ausbildungen teilweise bei 25% liegen. Das Problem sind Jugendliche ohne Schulabschluss (ca. 10%). Sie gehen der Wirtschaft, dem Handwerk und anderen wichtigen Bereichen verloren.

Das ist eine schlimme Situation und man sollte ehrlich darüber reden.

Herr Stoll erklärt, dass mit dem Projekt RÜMSA (Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt) genau diese Schulabbrüche durch intensive Betreuung verhindert werden sollen. Man möchte verhindern, dass eine gewisse Perspektivlosigkeit bei den Schülern entsteht. Aus diesem Grund beginnt das Projekt bereits ab der 7.Klasse.

Herr Wiese fügt hinzu, dass die Berufsschulen und auch die Betriebe Probleme haben, da Schüler teilweise nicht rechnen und schreiben können. An diesen Punkten muss man ansetzen. Es ist ein gesellschaftliches Problem, dass die Schulbildung immer schlechter wird.

Der Landrat verweist hierbei auf das Land. Ein solches Problem kann der Landkreis nur weitertragen, da das Land für die Schulbildung zuständig ist.

Frau Theil berichtet, dass der Rückkehrertag doch sehr gut angenommen wurde. Sie bittet darum, in den Betrieben nachzufragen, wie viele Personen durch den Rückkehrertag erreicht wurden.

Herr Stoll antwortet, dass dazu ein Fragebogen angefertigt wurde. Dieser wird in den nächsten Wochen versandt. Die Antworten werden aufgearbeitet und auch öffentlich vorgestellt.

Frau Theil erkennt, dass die Zahlen der Investitionen in 2018 geringer waren als in 2017. Sind die Zahlen für 2019 besser?

Herr Stoll macht deutlich, dass einiges im Jahr 2019 anvisiert ist, wo man auf eine Umsetzung hofft. Parallel dazu läuft aber auch eine Studie der Fachhochschule, in der es um Investitionszurückhaltungen geht, die es momentan gibt. Man wird also sehen, wie sich das Jahr 2019 entwickelt.

Herr Staudt möchte Lob und Dank an die Verwaltung bezüglich des Rückkehrertages aussprechen. Die Firma Busse hat in den letzten 2 Jahren durch diesen Tag 2 Mitarbeiter gewinnen können. Seine Firma hat jeweils 2 Unterrichtsstunden an einer privaten und einer staatlichen Sekundarschule gegeben, um über Job und Betrieb zu informieren. Dabei mussten leider sehr große Unterschiede festgestellt werden. Innerhalb seiner Firma werden keine Entscheidungen mehr anhand eines Zeugnisses getroffen. Man macht sich ein Bild von dem Bewerber. Das wichtigste ist, dass die Lust am Job gegeben ist.

Herr Wiese wirft ein, dass Investitionen in der Landwirtschaft derzeit stark gebremst werden, da politisch keine Entscheidungen fallen. Ohne das Versprechen von Nachhaltigkeit und Rechtssicherheit vom Land werden keine Investitionen angeschoben.

Herr Schulz findet, dass im Bericht viele gute Initiativen und Projekte dargestellt wurden. Diese sollen in verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen Verbesserungen erreichen. Es fehlt allerdings ein ganz großes Problem in diesem Bericht - medizinische Versorgung. In Zukunft sollte man sich gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Gedanken machen, wie junge Ärzte wieder in die Altmark geholt werden können, um die medizinische Versorgungssicherheit abzudecken.

Der Landrat verspricht, dass dies als Hinweis mitaufgenommen wird. Entweder wird diese Problematik im neuen Bericht der wirtschaftlichen Lage oder im Gesundheitsbericht aufgenommen.

Herr Stoll ergänzt, dass ein Termin mit der kassenärztlichen Vereinigung vereinbart wurde, um genau dieses Problem anzusprechen. Man möchte schauen, welche Projekte der Landkreis initiieren kann um, deutschlandweit etwas Besonderes darzustellen.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen im öffentlichen Teil der Sitzung.